

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 234

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 7. Oktober
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jendi, 7 octobre
1915

Erscheint 1-2mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 234

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Moratorien. —
Kauttionen der konzessionierten ausländischen Lebensversicherungsgesellschaften. —
Lebensmittel- und Drogenesetz der Vereinigten Staaten. — Handel Guatemalas. —
Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus — Registre du commerce. — Moratoires. — Chèques
et virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf der Besetzung an der Lotzwilstrasse, Plan- und Gemeindebezirk
Langenthal, Grundbuchblatt Nr. 528, dem Gottlieb Eggmann, Portier
in Langenthal, gehörend, haftet laut Schuldbrief, eingetragen den 4. Fe-
bruar 1913, Grundbuch Beleg Serie I, Nr. 212, zugunsten der Frau Anna
Elisabeth Burkhalter-Eggmann in Langenthal, ein Kapital von Fr. 3500.
Der Forderungstitel wird nun vermisst.

Der unbekannte Inhaber desselben wird aufgefordert, denselben binnen
einer Frist von einem Jahre, von der ersten Bekanntmachung an ge-
rechnet, beim unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amor-
tisation ausgesprochen würde. (W 322^a)

Schloss Aarwangen, den 1. Oktober 1915.

Der Gerichtspräsident i. V.: Freudiger.

Der unbekannte Inhaber:

- a. Der Inhabereobligation Nr. 54699 des II. schweiz. Mobilisations-
anleihs vom Jahre 1915 im Betrage von Fr. 1000, samt Zins-
coupons ab 1. Juni 1915;
 - b. des Couponsbogens zur Obligation Nr. 90044 von Fr. 5000 der
Hypothekarkasse des Kantons Bern, enthaltend die Zinscoupons
(zu 4½%) ab 1. November 1915,
- wird aufgefordert, diese Wertpapiere innert drei Jahren, vom Tage der
ersten Publikation hinweg, dem Richteramt III von Bern vorzulegen,
widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W 323^a)

Bern, den 21. September 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Anmerkung: Die in Nr. 231 vom 4. Oktober 1915 im S. H. A. B.
publizierte Aufforderung zur Vorlegung abhanden gekommener Werttitel
ist dahin abzuändern, dass die unter Litera c., d und e aufgeführten
Wertpapiere dem Amortisationsverfahren nicht mehr unterworfen sind.

Die Police Nr. 75316 der Basler Lebensversicherungsgesellschaft von
Fr. 3000, mit Rückkaufswert von Fr. 1111.05, zugunsten der Ehegatten
Paul und Ida Weber-Rütti, Wil (Kt. St. Gallen), wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieser Urkunde wird anmit aufgefordert,
dieselbe bis 1. Dezember 1915 dem Bezirksgerichtspräsidentium vorzulegen,
ansonst die Amortisation durch das Bezirksgericht Wil ausgesprochen
würde. (W 327^a)

Wil, den 5. Oktober 1915.

Im Auftrage des Gerichtspräsidenten:

Bezirksgerichtskanzlei Wil.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Rohbaumwolle. — 1915. 1. Oktobr. Die Firma H. C. Hoffmann
in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 30. April 1912, pag. 769)
verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 3, Goldbrunnenstrasse 87.

Fassonierete Seidenstoffe. — 1. Oktober. Die Firma Fierz
& Baumann in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. Mai 1915,
pag. 722), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Mancgg-
platz 5.

Seidenwaren. — 1. Oktober. Inhaber der Firma Otto Hess in
Zürich 1 ist Otto Hess-Ottiker, von Wald, in Zürich 2, Lavaterstrasse 56.
Agentur in Seidenwaren; Fraumünsterstrasse 15.

Bau- und Architekturgeschäft. — 1. Oktober. Die Firma
M. Schaefer-Würtz in Rüschlikon (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1915,
pag. 286), Bau- und Architekturgeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes
erloschen.

Malerpinsel. — 1. Oktober. Inhaberin der Firma R. Graumann
in Zürich 4 ist Johanna Wilhelmina Rosa Graumann, geb. Bergmann,
von Nürnberg (Bayern), in Zürich 4. Vertrieb von Malerpinseln; Mor-
gartenstrasse 13.

Pharmazeutische Produkte. — 1. Oktober. Inhaber der
Firma Dr. E. Keller in Zürich 7 ist Dr. phil. Ernst Keller, von Wald
(Zürich), in Zürich 7. Fabrikation und Handel mit «Fortonal» und andern
pharmazeutischen Produkten; Reinacherstrasse 7.

Delikatessen, Kolonialwaren, etc. — 1. Oktober. Die
Firma W. Dietschy, X. Haeftl-Müller's Nachf., in Zürich 6 (S. H. A. B.
Nr. 25 vom 31. Januar 1913, pag. 169), Delikatessen und Kolonialwaren,
Vertretungen, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Delikatessen und Kolonialwaren. — 1. Oktober. Inhaber
der Firma A. Mahler in Zürich 6 ist Anton Mahler, von Herzogenweiler
(Baden), in Zürich 6. Delikatessen und Kolonialwaren; Universitäts-
strasse 59.

Elektrotechnische Bedarfsartikel. — 1. Oktober. Die
Firma A. Egloff in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1912,
pag. 1274) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäfts-
lokal: Zürich 1, Selnastrasse 14. Elektrotechnische Bedarfsartikel
en gros.

Vertretung von Erfindern und Verwertung von Er-
findungen, etc. — 1. Oktober. Unter der Firma E. Blum & Co.
A. G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am
27. August 1915 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der
Gesellschaft ist der Erwerb in Aktiven und Passiven und die Fortführung
des bisher unter der Firma «E. Blum & Co.» in Zürich betriebenen
Geschäftes. Dasselbe umfasst die direkte und indirekte Vertretung von
Erfindern und Inhabern von Schutzrechten den staatlichen Schutzämtern
gegenüber und damit in Zusammenhang stehende Geschäftszweige, wie
Erwerbung und Ueberwachung von Schutzrechten, Expertisen, Gutachten
und dergl., wie auch direkte oder indirekte Verwertung von Erfindungen.
Die Gesellschaft kann auch an andern Plätzen im In- und Ausland Ver-
tretungen oder Filialen errichten. Das Gesellschaftskapital beträgt
Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 1000 auf
den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Publikationsorgan der
Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt, und ihre Organe sind:
Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 2-3 (gegenwärtig 2)
Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat
bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbind-
lich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führt Einzel-
unterschrift der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates Emil
Blum, von Koblenz (Aargau), in Zürich 7. Kollektivunterschrift führen
die Direktoren: Fritz Hagl, dipl. Ingenieur, von La Chaux-de-Fonds
und Niederbühligen (Bern), in Kilchberg b. Z., und Jean Schaad, von Zürich
und Affoltern b. Z., in Zürich 6. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 74,
Ecke Uraniastasse, Zürich 1.

Bau- und Zementgeschäft. — 1. Oktober. In der Firma
Gebrüder Zanni in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 313 vom 15. Dezember
1913, pag. 2197), führen nunmehr beide Gesellschafter, Peter Zanni und
Jakob Zanni je einzeln die Firmaunterschrift.

Konfektion. — 2. Oktober. Die Firma Ernst Molt in Zürich 6
(S. H. A. B. vom 6. April 1898, pag. 451), Agentur und Kommission in
Konfektion, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

2. Oktober. Verlagsgenossenschaft Arbeiter-Post in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 205 vom 14. August 1913, pag. 1481). Die Mitglieder haben in der
Generalversammlung vom 9. August 1915 die Auflösung beschlossen und
gleichzeitig festgestellt, dass sämtliche Gläubiger befriedigt sind und
keinerlei Verpflichtungen der Genossenschaft mehr vorliegen. Diese Firma
und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Ludwig Wehrli, Hans
Krauter, Fritz Horand, Emil Fenner, Dr. med. Ernst Jakob Schwarzen-
bach, Harry Streiff und Konrad Wiesner werden daher nach durch-
geführter Liquidation anmit gelöscht.

2. Oktober. Die Schweiz. Vereinsbank, mit Sitz in Bern und Zwei-
gelniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 287 vom 15. November
1912, pag. 1997), hat in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 9. Sep-
tember 1915 als Delegierte des Verwaltungsrates gewählt: Gottfried
Teuscher in Zürich (bisher Prokurist), und Lorenz Bohrer, von Beinwil,
Bankier in Bern. Die Genannten werden für Bern und Zürich kollektiv
mit den andern Unterschriftsberechtigten rechtsverbindlich für die Bank
zeichnen.

Tuch- und Manufakturwaren, Konfektion. — 2. Ok-
tober. Die Firma Heinrich Weber, z. Talgarten, in Wald (S. H. A. B.
Nr. 45 vom 30. März 1883, pag. 341), Tuch- und Manufakturwaren,
Herren- und Damenkonfektion, ist infolge Abtretung des Geschäftes er-
loschen.

Agentur und Kommission. — 2. Oktober. Inhaber der
Firma Paul Strassberger in Zürich 8 ist Paul Strassberger-Poncet, von
Frankenberg (Sachsen), in Zürich 8; Agentur und Kommission. Magnolien-
strasse 5.

Polstergestell- und Möbelfabrikation. — 2. Oktober.
Inhaberin der Firma A. Schweizer-Brunner in Zürich 8 ist Anna Schweizer,
geb. Brunner, von Zizishausen (Nürtingen, Württemberg), in Zürich 8.
Polstergestell- und Möbelfabrikation; Seefeldstrasse 172. Die Firma erteilt
Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Schweizer-Brunner.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Chapellerie. — 1915. 1^{er} octobre. La raison L. Rey, commerce
de chapellerie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 9 avril 1883), est radiée
par suite de renonciation du titulaire.

Bois. — 2 octobre. La raison P. Raemy, commerce de bois, à
Autafond (F. o. s. du c. du 9 janvier 1901, n^o 7, page 27), est radiée,
par suite de transfert du siège commercial dans un autre arrondissement.

2 octobre. La Société de laiterie de Belfaux (Nouvelle), à Belfaux
(F. o. s. du c. du 29 septembre 1913, n^o 247, page 1754), a renouvelé sa
commission administrative et a nommé président: Nicolas Jacquat; vice-
président: Joseph Litzistorf; secrétaire: Henri Mouret; membres: Alphons
Bossy et Isidore Wicht; tous domiciliés à Belfaux.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1915. 2. Oktober. Die Genossenschaft **Schweizerische Textildruckerei** in Suhr (S. H. A. B. 1913, pag. 180) bat zum Delegierten des Vorstandes mit dem Recht der Einzelunterschrift ernannt: Josef Grasser, von Lure (Haute Saône, Frankreich), in Suhr.

Bezirk Zurzach

1. Oktober. Unter der Firma «**Elektra**» Siglistorf hat sich mit Sitz in Siglistorf eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes zum Zwecke hat: a. Die Einführung von elektrischer Energie in die Gemeinde; b. die Abgabe von elektrischem Licht und Kraft an die Mitglieder; c. Beschaffung von Arbeitsmaschinen. Die Statuten sind am 22. August 1915 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können werden: a. Solche, welche selbständig handlungsfähig sind; b. solche, welche unter Vormundschaft stehen, aber kreditfähig sind; c. kreditfähige juristische Personen. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt Fr. 5 zu bezahlen. Die Aufnahmebedingungen später Eintretender werden jedesmal festgestellt. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftliche, unterzeichnete Erklärung zum Beitritt; b. ein Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch Todesfall; b. durch freiwilligen Austritt oder Ausschluss durch die Generalversammlung. In diesen Fällen haftet das einzelne Mitglied ein Jahr nach dem Austritt, bzw. Ausschluss für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Der freiwillige Austritt kann nur auf die Zeit des Auslaufes eines Stromlieferungsvertrages bewilligt werden nach vorhergegangener vierteljähriger Kündigungsfrist. Mitglieder, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Nachfolger anzusehen ist, insofern sich die Erben hierüber nicht verständigen. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihren Bedarf an elektrischer Kraft und Licht von der Genossenschaft zu beziehen. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzinsen zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 1000. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar oder ein weiteres Vorstandsmitglied kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Moor, Gemeindevorsteher; Vizepräsident ist Mathias Betschmann; Aktuar ist Josef Betschmann, Gemeindevorsteher; Kassier ist Karl Bamberger; Beisitzer ist Dominik Betschmann; alle von und in Siglistorf.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Vins. — 1915. 27. septembre. La raison **Ernest Villars**, importation de vins étrangers, vente exclusive au commerce de gros, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 5 mai 1887, n° 47; 13 juin 1914, n° 141), est éteinte ensuite de la remise du dit commerce à la société anonyme «**Ernest Villars S. A.**».

Vins. — 27. septembre. Sous la raison sociale **Ernest Villars S. A.**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à La Chaux-de-Fonds, et pour but: a. L'importation de vins étrangers, la vente exclusive aux commerces de gros; b. la reprise du commerce «**Ernest Villars**». Les statuts de la société portent la date du 23 septembre 1915. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de trois cents mille francs (fr. 300,000), divisé en soixante actions de cinq mille francs (fr. 5000) chacune, entièrement libérées. Ces actions sont nominatives et leur transfert se fait par endossement, avec la ratification du conseil d'administration. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose d'un à cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour une période de trois années, immédiatement rééligibles. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de: Ernest Villars, administrateur-délégué, d'Evilard (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, et d'Arthur Queloz, de St-Brais (Berne), domicilié à Porrentruy, lesquels engagent valablement la société vis-à-vis des tiers par leur signature sociale, individuelle. La société «**Ernest Villars S. A.**» donne procuration individuelle à Charles-Arnold Villars, d'Evilard (Berne), domicilié à Grado-Valencia (Espagne); la société sera également engagée par la signature sociale individuelle de ce fondé de pouvoirs. Bureaux de la société: Eplatures, Bonne-Fontaine.

Pailles et fourrages. — 28. septembre. Le chef de la maison **Auguste Matthey-Doret**, à La Chaux-de-Fonds, est Auguste Matthey Doret, de la Brévine, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Pailles et fourrages. Crêt du Locle 50.

Horlogerie. — 29. septembre. La maison **Fabrique du Parc**, Maurice Blum, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 septembre 1892, n° 196, et du 16 décembre 1912, n° 314), donne procuration individuelle à Robert Blum, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. En conséquence tombe la procuration collective qui lui était conférée jusqu'ici.

Horlogerie et fournitures. — 29. septembre. La société en nom collectif **Méroz et Favre**, Fabrique Méfa (F. o. s. du c. du 12 août 1913, n° 203), à La Chaux-de-Fonds, est dissoute; la liquidation en sera opérée sous la raison sociale **Méroz et Favre**, en liq^{on}, par l'associé Edmond-Alfred Méroz, de Sonvilier, à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 30. septembre. La procuration conférée par la raison **Albert Lengme**, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 février 1913, n° 29), à Henri-Louis Jeanneret (F. o. s. du c. du 16 mars 1914, n° 62), est éteinte.

30. septembre. Sous la raison sociale **Société Immobilière Les Reques S. A.**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à La Chaux-de-Fonds, et pour but l'acquisition des immeubles, portant les n° 11a de la Rue Léopold Robert et 4, de la Rue Jaquet Droz, formant l'art. 3577, plan folio 15, n° 381, 372, 388 à 391 du cadastre de La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 30 septembre 1915. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 10 actions de cinq mille francs (fr. 5000), au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la «**National Suisse**», paraissant à La Chaux-de-Fonds. Le conseil d'administration se compose d'un à cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour une période de trois années, immédiatement rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature sociale

individuelle de Théophile Rubeli, de Champion (Berne), administrateur-délégué, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue du Grenier n° 18.

Genève — Genève — Ginevra

Mercerie, bonneterie, lingerie, etc. — Supplément. La radiation de la raison **Albert Bock**, à Genève (F. o. s. du c. du 4 octobre 1915, n° 231, page 1332), a eu lieu ensuite de cessation de commerce.

Broderie, lingerie, etc. — 1915. 2. octobre. Le chef de la maison **H. Nachimson**, à Plainpalais, est Hirsch Nachimson, de Genève, domicilié à Plainpalais. Représentation et commerce de vins, commerce de broderie, lingerie et tricotage; 4, Rue de l'Ecole de Médecine.

Musique, instruments. — 2. octobre. La raison **Flora Corboud**, commerce de musique, abonnements et instruments, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1899, page 98), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Pharmacie. — 2. octobre. La société en nom collectif **Muelberger et Taucher**, à Genève (F. o. s. du c. du 20 décembre 1906, page 2057), est déclarée dissoute depuis le 30 septembre 1915.

L'associé Jules Muelberger, de Genève, domicilié à Plainpalais, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Muelberger**, à Genève. Exploitation d'une pharmacie, à l'enseigne: «**Pharmacie de l'Université**»; 11, Rue du Conseil Général.

2. octobre. L'Association d'Epargne de membres de la Société des Cafetiers du Canton de Genève, pour la Sauvegarde de l'indépendance et des intérêts de ses membres, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 août 1911, page 1432), a renouvelé son comité comme suit: Emile Handwerck, président, à Genève; Jean Gay, trésorier, à Genève; Jules Ducor, à Vésenaz; Julien Bosson, à Plainpalais; Albert Vincent, à Genève, et Alfred Veillard, à Genève. La société est engagée par la signature collective du président et du trésorier. Siège social actuel: 5, Rue du Rhône (Brasserie Handwerck).

2. octobre. Suivant acte reçu par M^e Gampert, notaire, à Genève, le 23 septembre 1915, il a été constitué, sous la dénomination de **Société anonyme La Laborieuse**, lettre A., une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Vandoeuvres, au domicile de M. Bianchi, entrepreneur. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Les publications seront valablement faites dans la «**Feuille d'avis officielle de Genève**». Pour la première période de trois années, la société sera administrée par Ernest Bianchi, entrepreneur, à Vandoeuvres.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des délais en matière de loyers, du 14 septembre 1915

(Journal officiel du 18 septembre 1915.)

Art. 1^{er}. Il est accordé de plein droit, dans tous les départements, aux locataires présents sous les drapeaux un délai de trois mois pour le paiement des termes de leur loyer qui, soit par leur échéance normale, soit par leur échéance prorogée par les décrets des 14 août¹⁾, 1^{er} et 27 septembre²⁾, 27 octobre³⁾, 17 décembre 1914⁴⁾, 20 mars⁵⁾ et 17 juin 1915⁶⁾, deviendront exigibles à dater du 1^{er} octobre jusqu'au 31 décembre 1915 inclusivement.

Ces dispositions sont applicables aux veuves des militaires morts sous les drapeaux depuis le 1^{er} août 1914, aux femmes des militaires disparus depuis la même date ou aux membres de leur famille qui habitaient antérieurement avec eux les lieux loués.

Sont également admises au bénéfice des dispositions prévues au premier alinéa du présent article les sociétés en nom collectif dont tous les associés et les sociétés en commandite, dont tous les gérants sont présents sous les drapeaux.

Art. 2. Il est accordé aux locataires non présents sous les drapeaux un délai de même durée que celui prévu à l'article 1^{er} et pour le paiement des mêmes termes, à la condition qu'ils rentrent dans les catégories ci-après:

1^o Dans les portions de territoires énumérées au tableau annexé au présent décret tous les locataires, quel que soit le montant de leur loyer;

2^o A Paris, dans les communes du département de la Seine et dans les communes de Saint-Cloud, Sèvres et Meudon (Seine-et-Oise), les locataires dont les loyers annuels rentrent dans les catégories suivantes:

a) Loyers annuels inférieurs ou égaux à fr. 1000, que les locataires soient patentés ou non patentés;

b) Loyers annuels supérieurs à fr. 1000 mais ne dépassant pas fr. 2500 lorsque les locataires sont des industriels, commerçants ou autres patentés;

3^o Dans les villes de 100,000 habitants et au-dessus, les locataires dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 600;

4^o Dans les villes de moins de 100,000 habitants et de plus de 5000 habitants, les locataires dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 300;

5^o Dans les autres communes, les locataires dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 100.

Toutefois, le propriétaire est admis à justifier, devant le juge de paix, que son locataire est en état de payer tout ou partie des termes ainsi prorogés. Cette faculté ainsi accordée au propriétaire n'est pas admise à l'encontre des locataires visés par le n° 2 du présent article, dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 600.

Art. 3. En ce qui concerne les locataires non présents sous les drapeaux et ne rentrant dans aucune des catégories visées à l'article 2 ci-dessus, mais admis par les décrets antérieurs à bénéficier des prorogations de délai, savoir:

1^o Les commerçants, industriels et autres patentés, ainsi que les non patentés, locataires dans les territoires énumérés dans la liste annexée au décret du 1^{er} septembre 1914, mais ne figurant plus dans celle annexée au présent décret.

2^o Les commerçants, industriels et autres patentés, locataires dans les territoires autres que ceux figurant dans la liste annexée au décret du 1^{er} septembre 1914.

Le paiement des loyers est réglé de la façon suivante:

¹⁾ Voir F. o. s. du c. n° 202, du 28 août 1914. ²⁾ Voir F. o. s. du c. n° 246, du 21 octobre 1914. ³⁾ Voir F. o. s. du c. n° 259, du 5 novembre 1914. ⁴⁾ Voir F. o. s. du c. n° 75, du 31 mars 1915. ⁵⁾ Voir F. o. s. du c. n° 157, du 9 juillet 1915.

a) Pour les termes venant à échéance entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1915 inclusivement, une prorogation ne dépassant pas trois mois est accordée, sous réserve, par le locataire, de faire une déclaration qu'il est hors d'état de payer tout ou partie desdits termes.

Cette déclaration est faite au greffe de la justice de paix où elle est consignée sur un registre et il en est délivré récépissé.

Elle doit être effectuée au plus tard la veille du jour où le paiement doit avoir lieu. Le propriétaire en est avisé, par les soins du greffier, au moyen d'une lettre recommandée avec avis de réception.

Au cas où le propriétaire veut contester cette déclaration, il cite le locataire devant le juge de paix. Le locataire doit présenter toutes preuves à l'appui de sa déclaration.

b) Pour les termes échus qui, ayant bénéficié de prorogations, deviendront exigibles entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1915 inclusivement, il est accordé une nouvelle prorogation de trois mois.

Toutefois, le propriétaire est admis à justifier, devant le juge de paix, que son locataire est en état de payer tout ou partie des termes ainsi prorogés.

Art. 4. En ce qui concerne les locataires visés aux articles 1, 2 et 3 ci-dessus, les congés, les baux prenant fin sans congés, ainsi que les nouvelles locations sont régies par les dispositions suivantes:

1^o Est suspendu, pour une période de trois mois, sous les conditions et réserves déterminées par l'article 3 du décret du 27 septembre 1914, l'effet des congés qui, normalement, ou par suite de prorogations résultant des décrets antérieurs, se produira entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1915 inclusivement;

2^o Sont prorogés, pour une période de trois mois, sous les conditions et réserves déterminées par l'article 3 du décret du 27 septembre 1914, les baux prenant fin sans congés qui, normalement, ou par suite de prorogations résultant des décrets antérieurs, viendront à expiration entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1915 inclusivement;

3^o Si les locaux ayant fait l'objet des suspensions de congé ou des prorogations de bail visées aux numéros 1^o et 2^o ci-dessus sont ou demeurent reloués au profit d'un tiers, le point de départ de cette relocation est ajourné d'une période de trois mois, sauf accord contraire entre les parties;

4^o Lorsqu'un locataire a conclu une nouvelle location et s'il jouit, pour son ancienne location de la suspension de congé prévue par le numéro 1^o ci-dessus, il ne peut être astreint au paiement de la nouvelle location tant que l'entrée en jouissance n'a pas lieu. Toutefois, le propriétaire a la faculté de demander au juge de paix la résiliation de la nouvelle location.

Art. 5. En cas de mort sous les drapeaux d'un locataire, ses héritiers ou ayants droit peuvent, si le contrat contient une clause de résiliation en cas de décès ou ne stipule pas expressément la continuation du bail en cas de décès, être autorisés, par le juge de paix, à défaut d'accord avec le propriétaire, à sortir des lieux loués sans avoir à acquitter préalablement les termes et, le cas échéant, les indemnités dues en vertu du contrat ou de l'usage des lieux. Ce magistrat fixe, dans sa sentence, les délais accordés pour le paiement des sommes ainsi dues au propriétaire.

Art. 6. En cas de loyer payable d'avance, le locataire, à défaut de paiement à l'époque fixée par le bail ou par l'usage des lieux ne peut être cité par le propriétaire devant le juge de paix, comme il est dit aux articles ci-dessus, qu'après que les termes sont échus.

Si le locataire a versé au propriétaire, au début de la location, les derniers termes à échoir, il ne peut, jusqu'à concurrence des sommes ainsi payées d'avance, être cité à raison des termes échus.

Les dispositions du présent article sont applicables seulement dans les portions de territoires énumérées au tableau annexé au décret du 1^{er} septembre 1914.

Art. 7. Les règles établies par les articles précédents s'appliquent, sous les mêmes conditions et réserves, aux locataires en garni.

Art. 8. Les contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret sont de la compétence du juge de paix du canton où est situé l'immeuble loué et sont régies par les dispositions de l'article 6 du décret du 1^{er} septembre 1914.

Ce magistrat entend les parties en son cabinet. A défaut de conciliation, il renvoie l'affaire en audience publique pour le prononcé de sa sentence.

En cas de refus des délais demandés par le locataire, si, à raison du prix annuel de la location dépassant fr. 600, le juge de paix n'est pas compétent, d'après la loi du 12 juillet 1905, pour connaître de l'action en paiement des loyers, il renvoie le propriétaire à se pourvoir, pour ce paiement, par les voies de droit.

Art. 9. Sont admis à bénéficier du présent décret:

1^o Les ressortissants des pays alliés et neutres;

2^o Les Alsaciens-Lorrains, les Polonais et les Tchèques, sujets des empires d'Allemagne et d'Autriche-Hongrie, qui ont obtenu un permis de séjour en France.

Art. 10. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 11. Sont maintenues les dispositions des décrets antérieurs relatifs à la prorogation des délais en matière de loyers, en ce qu'elles ne sont pas contraires au présent décret.

Art. 12. Le président du conseil, les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, des affaires étrangères, de la justice, de l'intérieur, des finances, du travail et de la prévoyance sociale sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

Tableau dressé en exécution de l'article 2 du décret du 14 septembre 1915

Aisne. — Ardennes. — Marne. — Meurthe-et-Moselle. — Meuse. — Nord. — Oise (arrondissements de Compiègne et de Senlis). — Pas-de-Calais (arrondissements d'Arras, Béthune et Saint-Pol). — Seine-et-Marne (arrondissements de Coulommiers, Meaux, Melun et Provins). — Somme (arrondissements d'Amiens, Doullens, Montdidier et Péronne). — Territoire de Belfort. — Vosges (arrondissements d'Épinal et de Saint-Dié).

Liste des départements dressée en conformité de l'article 1^{er} du décret du 1^{er} septembre 1914, relatif à la prorogation des loyers

Aisne. — Ardennes. — Aube. — Doubs. — Eure. — Haute-Marne. — Haute-Saône. — Marne. — Meurthe-et-Moselle. — Meuse. — Nord. — Oise. — Pas-de-Calais. — Seine. — Seine-et-Marne. — Seine-Inférieure. — Seine-et-Oise. — Somme. — Vosges. — Territoire de Belfort.

Kautionen der konzessionierten ausländischen Lebensversicherungsgesellschaften

Der schweizerische Bundesrat hat am 5. Oktober d. J., gemäss Bericht und Antrag des Justiz- und Polizeidepartements, folgenden Beschluss gefasst:

1) Jede ausländische Lebensversicherungsgesellschaft, die auf Grund des Bundesgesetzes betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens vom 25. Juni 1885 zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz befugt ist, hat als Kautions zu hinterlegen: a. Einen festen Betrag von einhunderttausend Franken und b. das von der Gesellschaft für ihren schweizerischen Versicherungsbestand zu reservierende Deckungskapital.

2) Ergibt sich für ein Geschäftsjahr eine Zunahme des für den schweizerischen Versicherungsbestand zu reservierenden Deckungskapitals, so ist der Mehrbetrag ausschliesslich in schweizerischen Werten zu hinterlegen. Diese Bestimmung findet erstmals auf das Geschäftsjahr 1915 Anwendung.

3) Das schweizerische Justiz- und Polizeidepartement setzt, unter angemessener Berücksichtigung der Verhältnisse, die Fristen fest, innerhalb welcher jede Gesellschaft ihre bisherige Kautions im Sinne von Ziffer 1 zu ergänzen hat.

4) Die künftige Gesetzgebung des Bundes über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften bleibt vorbehalten.

5) Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Lebensmittel- und Drogengesetz der Vereinigten Staaten

Die Aufmerksamkeit des Chemikerbureaus ist auf die Tatsache gelenkt worden, dass fortwährend verschiedene Arten von Lebensmitteln und Drogen zur Einfuhr angemeldet werden, die den Bestimmungen des Lebensmittel- und Drogengesetzes nicht entsprechen, obschon verschiedene Sendungen der gleichen Waren vorher bei ihrer Ankunfts angehalten und den Importeuren erst ausgeliefert wurden, nachdem die falschen und irreführenden Etiketten durch andere ersetzt waren.

Wenn in der Folge falsch etikettierte Lebensmittel oder Drogen in den Zollämtern eintreffen, und es sich herausstellt, dass drei vorausgegangene Sendungen der gleichen Waren mit den nämlichen Bezeichnungen und vom gleichen Fabrikanten hergestellt, angehalten und nur nach Umetikettierung freigelassen wurden, so haben die Zollbeamten die Annahme zu verweigern. Dieses Verfahren soll zur Anwendung kommen, ohne Rücksicht darauf, ob eine früher angehaltene Sendung nach Umetikettierung zur Einfuhr freigegeben wurde oder nicht.

Handel Guatemalas

Wie das schweizerische Konsulat in Guatemala berichtet, ist für den Import die Lage nahezu unmöglich geworden und Besserung stehe noch nicht in Aussicht. Unter den obwaltenden Verhältnissen könne nur grosse Zurückhaltung vor sicherem Schaden bewahren. Der Export beruhe ausschliesslich auf Kaffee und zum kleinen Teil auf Häuten. Der Kautschuk sei geringer Qualität und bezüglich Quantität auch unbedeutend. Kakao von feiner Sorte sei lange Jahre vernachlässigt worden und decke kaum den Inlandskonsum. Jetzt scheine diesen Pflanzungen mehr Beachtung gewidmet zu werden.

Die Schifffahrt war für die verfllossene Kaffee-Ernte so erschwert wie nie zuvor und mit grossen Unkosten verbunden.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	September 1915	September	Passiven	Fr.	Ct.
Bare Auszahlungen			Guth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vormonats	42,618,096.	—
Paiements en espèces			Avoir d. tit. de comptes à la fin du mois précéd.	41,757,844.	—
a. durch Schekkbureaux	47,881,978.	—	Bare Einzahlungen	79,445,264.	—
par les bur. de chèques	44,466,791.	—	Virements en espèces	68,799,282.	—
b. durch Poststellen	31,461,740.	—	Gutschriften im internen Giroverkehr	170,251,850.	—
par les offices de poste	21,034,234.	—	Virements au crédit (service interne)	141,144,602.	—
Lastschriften im internen Giroverkehr	170,251,850.	—	Gutschriften im internat. Giroverkehr	285,079.	—
Virements au débit (service intérieur)	141,144,602.	—	Virements au crédit (service international)	4,872.	—
Lastschriften im internat. Giroverkehr	342,867.	—			
Virements au débit (service international)	29,846.	—			
Anlagen und Betriebsmittel	42,706,859.	—			
Placements et fonds de roulement	45,081,127.	—			
	292,595,289.	—		292,595,289.	—
	251,706,600.	—		251,706,600.	—

Rechnungsinhaber | am Anfang des Monats | 18,108 | am Ende des Monats | 18,193
Titulaires de compte | au commencement du mois | 17,087 | à la fin du mois | 17,167

Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1914. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1914.

1) Siehe unsere Mitteilungen in Nr. 490 vom 8. Dezember 1906.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGELER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGELER

Material-Transporte

Motorlastwagen übernimmt bei billigster Berechnung

Akt.-Ges. für Motorlastwagen Soller, Basel.

Actions disparues

Le public est mis en garde contre l'achat des 30 actions N° 2195 à N° 2224 de notre Société et des coupons de ces 30 actions, leur propriétaire ayant formé oppositions sur ces actions disparues.

Thoune, le 5 octobre 1915.

21571

Berna Milk Co.

Automat-Buchhaltung

richtet ein 1826,
Hermann Frisch, Buchexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15



Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des 3½ % Anleihs der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899-1902

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschrittsmässiger Auslösung werden am 31. Dezember 1915 folgende 4000 Obligationen von Fr. 1000 (Serie A-K) des 3½ % Anleihs der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/1902 zurückbezahlt: 6020 Y. (2149 I)

bei unserer Hauptkasse in Bern,
bei unseren Kreisstellen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern,
sowie bei den üblichen Zahlstellen in der Schweiz, in Deutschland und in Frankreich.

Serie A.	Serie B.	Serie C.
Nr. 2901—2950	52901—52950	102901—102950
8001—8050	58001—58050	108001—108050
8251—8300	58251—58300	108251—108300
16401—16450	66401—66450	116401—116450
30001—30050	80001—80050	130001—130050
31251—31300	81251—81300	131251—131300
34101—34150	84101—84150	134101—134150
38951—38900	88951—88900	138951—138900

Serie D.	Serie E.	Serie F.
152901—152950	202901—202950	252901—252950
158001—158050	208001—208050	258001—258050
158251—158300	208251—208300	258251—258300
166401—166450	216401—216450	266401—266450
180001—180050	230001—230050	280001—280050
181251—181300	231251—231300	281251—281300
194101—194150	284101—284150	284101—284150
188951—189000	288951—289000	288951—289000

Serie G.	Serie H.	Serie I.
302901—302950	352901—352950	402901—402950
308001—308050	358001—358050	408001—408050
308251—308300	358251—358300	408251—408300
316401—316450	366401—366450	416401—416450
330001—330050	380001—380050	430001—430050
331251—331300	381251—381300	431251—431300
334101—334150	384101—384150	434101—434150
338951—339000	388951—389000	438951—439000

Serie K.
452901—452950
458001—458050
458251—458300
466401—466450
480001—480050
481251—481300
484101—484150
488951—489000

Mit dem 31. Dezember 1915 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von früheren Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend:

Rückzahlung auf 31. Dezember 1912:

Nr. 17360—17365, 291938—291940.

Rückzahlung auf 31. Dezember 1913:

Nr. 19347, 98444—98446, 98449—98450, 119320—119322, 168947, 169347, 198401—198434, 198442—198443, 198447—198450, 205299, 218929—218930, 219315, 261363—261367, 311360, 311400, 317440, 348435, 348450, 399460, 411356, 448416, 448426, 467450, 468924, 469350, 499219.

Rückzahlung auf 31. Dezember 1914:

Nr. 2858—2862, 20852—20855, 20882—20885, 24020—24021, 34156—34158, 34190—34191, 49144, 49150, 49202, 49446, 52864, 52868—52872, 52896—52900, 53631—53635, 53639, 53642—53645, 70851, 70873—70876, 74913, 84156—84160, 84168—84169, 84172, 84195—84196, 99142, 99201—99210, 99221—99223, 99444—99450, 103601—103602, 103635—103639, 124001—124006, 124017—124025, 124039—124040, 124046, 134198—134200, 149141—149150, 149229—149230, 153624, 153627, 153648—153650, 156625, 156629, 156632—156636, 174032—174039, 174038, 174039, 174045—174046, 174915—174916, 174922—174926, 174935—174941, 174948—174949, 184155—184163, 184169—184172, 184176—184177, 184179—184181, 184192—184194, 199146—199147, 202852, 202854—202857, 202866, 202876, 202878, 202884—202896, 202900, 203616, 203607, 203612—203614, 203646—203650, 206643—206646, 220851—220852, 230855, 220899—220900, 224001—224002, 224026—224030, 24153, 234162—234166, 234168, 234224, 252876—252880, 252883—252897, 253646, 274032, 299227—299230, 299448—299450, 302888—302892, 306611—306615, 306641—306643, 320862, 320866, 320869, 320877, 334151—334160, 334164—334169, 334171, 334174—334176, 349226—349227, 352852—352854, 374066—374069, 384179, 384189—384193, 399145—399149, 399225—399226, 399447—399450, 406611—406612, 406624—406628, 424909—424913, 434158—434159, 434161—434165, 452880—452882, 452886, 453613—453645, 470858—470859, 470875, 470877, 470885, 470887, 470893, 474026—474035, 474925, 499141, 499150, 499201, 499203—499204, 499206—499210, 499224, 499226—499228.

Bern, den 29. September 1915

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen.

AVIS

Usines Métallurgiques de Vallorbe

Emprunt 4½ % de 1899

Suivant plan d'amortissement, les obligations suivantes:
N°s 169, 182, 257, 280, 299, 345, 347, 367, 373, 402, 451, 603, 645, 741, 850, 922, 1026, 1101, 1146, 1157,
sorties au tirage annuel seront remboursables à partir du 31 décembre 1915 aux domiciles suivants: (2162.)

Bankverein Suisse, Lausanne; MM. Chavannes, de Palézieux & Cie, Vevey; Banque de Nyon, à Nyon et Vallorbe; siège social, Vallorbe.

Ces obligations cesseront de porter intérêt à partir de la date du 31 décembre 1915.

Le conseil d'administration.

Gips-Union A.G., Zürich

Rückzahlung von ausgelosten Obligationen

des 4½ % Anleihs vom 4. Februar 1903

und des 4½ % Anleihs Serie II vom 31. Januar 1906

In der gemäss dem Amortisationsplan am 6. Oktober 1915 stattgehabten ersten Ziehung wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 1. Januar 1916 ausgelost:

4½ % Anleihs vom 4. Februar 1903

Nrn.	7	8	19	110	111	157	177	246	303	317
	337	439	475	497	502	583	627	668	671	692
	694	695	697	776	794	847	848	849	850	913
	980	993								

4½ % Anleihs Serie II vom 31. Januar 1906

Die Rückzahlung dieser Anleihen findet vom Verfalltage an zum Nennwert und spesenfrei statt bei sämtlichen Niederlassungen der Schweiz. Kreditanstalt.

Schweiz. Kreditanstalt.

Die gezogenen Titel sind zu diesem Behufe mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen; fehlende Coupons werden vom Kapitalbetrag in Abzug gebracht.

Ueber den Verfalltag hinaus werden von den gezogenen Titeln keine Zinsen mehr vergütet.

Zürich, den 6. Oktober 1915.

Gips-Union A.G.

Emprunt à primes de 3 millions de francs de 1887

des Communes fribourgeoises et Navigation

Cinquante-huitième tirage au sort

opéré le 30 septembre 1915

des obligations remboursables au 20 janvier 1916

Obligations sorties et remboursables à fr. 50 avec ou sans primes, plus l'intérêt différé de fr. 43.50:

Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.
1,895	93.50	12,457	93.50	29,023	93.50	40,814	93.50	50,179	93.50
2,171	93.50	15,857	93.50	29,261	93.50	40,948	93.50	50,599	93.50
2,257	93.50	14,291	93.50	29,315	93.50	40,993	93.50	50,942	93.50
2,375	93.50	14,408	93.50	29,723	93.50	41,656	93.50	51,384	93.50
2,643	93.50	15,234	93.50	30,235	93.50	41,689	93.50	51,662	93.50
3,508	93.50	16,657	93.50	31,772	93.50	42,408	1093.50	52,857	93.50
3,617	93.50	17,122	93.50	32,417	93.50	43,386	93.50	53,007	93.50
4,143	93.50	19,757	93.50	32,461	93.50	44,294	93.50	54,864	93.50
5,172	93.50	21,950	93.50	32,776	93.50	47,325	93.50	57,631	93.50
5,555	93.50	22,345	93.50	32,816	93.50	47,479	93.50	58,319	93.50
6,118	93.50	22,855	93.50	33,990	93.50	48,494	93.50	59,559	93.50
6,506	93.50	21,068	93.50	34,994	93.50	48,791	93.50	59,684	93.50
9,868	93.50	21,910	8093.50	35,080	93.50	48,851	93.50	59,958	93.50
9,910	93.50	24,717	93.50	35,863	93.50	49,053	93.50		
9,985	93.50	25,122	93.50	36,333	93.50	49,318	93.50		
10,526	93.50	28,556	93.50	37,917	93.50	49,575	93.50		
		28,646	93.50	38,531	93.50	49,769	93.50		

Obligations échues à ce jour et non encaissées:

Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.
1,762	86.—	9,206	290.50	19,523	83.—	30,433	90.50	43,564	80.—
3,113	281.50	9,426	92.—	19,559	83.—	30,811	89.—	44,633	89.—
3,864	392.—	10,400	50.50	20,797	86.—	31,547	590.50	47,112	283.—
4,347	86.—	10,793	90.50	22,923	92.—	31,583	92.—	47,240	90.50
4,423	290.50	12,508	92.—	23,679	92.—	31,900	78.50	49,884	78.50
4,899	92.—	12,841	369.50	23,638	387.50	34,447	86.—	51,583	387.50
5,101	369.—	12,993	81.50	25,079	89.—	36,613	92.—	53,258	390.50
5,431	89.—	16,294	90.50	25,678	281.50	38,781	292.—	53,867	83.—
7,151	281.50	16,705	92.—	27,573	87.50	38,930	89.—	54,507	92.—
7,801	90.50	17,187	89.—	27,739	87.50	38,967	86.—		
7,970	84.50	17,495	92.—	29,306	81.50	39,731	92.—		
8,810	86.—	17,562	92.—	29,556	89.—	40,405	392.—		
9,177	84.50	18,668	86.—	29,606	83.—	41,304	92.—		

Fribourg, le 30 septembre 1915.

(3992 F) (2151.)

BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG (Suisse).

Papierhandlung en gros

4282 Z A. Jucker, Nachf. v. 177.
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Cartons

Società Anonima H. Schulthess, Personico

I signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

pel giorno 17 ottobre, alle ore 11 ant., nell'Albergo „International“ a Bellinzona, col seguente

Ordine del giorno:

- 1° Resoconto 1914, rapporti di gestione e di revisione, scarico all'amministrazione.
- 2° Nomine statutarie.
- 3° Eventuali.

6222 O (2156!)

Il bilancio, conto profitti e perdite ed i rapporti di gestione e di revisione potranno essere esaminati dal 6 ottobre in avanti presso la Direzione in Lavorgo.

Per partecipare all'assemblea, occorre depositare le azioni almeno 5 giorni prima presso la spett. Banca Popolare Ticinese in liquid. in Bellinzona, oppure presso la Direzione in Lavorgo.

Bellinzona, 4 ottobre 1915.

Il consiglio d'amministrazione.



Buchhalter-Korrespondent

multifunkt., ganz tüchtige, zuverlässige Kraft, absolut bilanzsicher, deutsch und französisch, sucht möglichst sofort dauernde Stelle. In Referenzen. (2140.)

Offerten an: Chiffre O H 8233 an Orell Füssli-Verlag, Bern.